

## Tischvorlage der AG All In für den Stiftungsrat am 02.10.2020

### Hintergrund:

Bearbeitung des Themas „Wie kommt eine Person aus der TRENT in den Stiftungsrat?“ während der Wertediskussion am 22./ 23. Januar 2020.

### Vier Lösungsvorschläge:

1. Besetzung der zweiten Geschäftsführerstelle – Einladung der 2. GF in den Stiftungsrat
2. Einladung von Wladimir und Frauke in den Stiftungsrat
3. Dranbleiben – Aufarbeitung von Altlasten/ Satzungsänderung – alle in den Stiftungsrat
4. Werte kommunizieren/ vermitteln – Hearing für die Mitarbeiter der TRENT/ anderer TGs

Bildung der Arbeitsgruppe All In mit Auftrag, die Lösungen 1,3 und 4 weiter zu bearbeiten.

### Ideen/ Gedanken der AG zu Lösungsvorschlag 1

**Aktuell:** Für die 2. GF sind zwei Bewerbungen aus der TRENT beim Vorstand eingegangen. Die Bewertung dieser Bewerbungen läuft über den Vorstand. Vorstellung der Ergebnisse im Stiftungsrat.

**Frage:** Wann und in welcher Form wird die AG bzw. der Stiftungsrat tätig (aktuell und bei weiteren Besetzungen von Geschäftsführerpositionen)?

### Szenario 1:

Dem Stiftungsrat obliegt die Zustimmung oder Ablehnung des Vorstandsbeschlusses zur Besetzung einer Geschäftsführerposition. (Verantwortlich für Kandidatensuche/ Ausschreibung der Stelle ist i.d.R. die Tochtergesellschaft.) An der Suche/ am Auswahlprozess und an der Beurteilung wird der Stiftungsrat/ die AG nicht beteiligt.

### **Ablauf:**

Vorstand hält einen der Bewerber für geeignet. Vorstellung des Bewerbers im Stiftungsrat (Kriterienbogen) mit Antrag auf Zustimmung zur Besetzung der zweiten Geschäftsführerstelle mit dieser Person. Nach Ablauf von 2 Jahren Beschäftigung kann die 2. GF potenziell in den SR eingeladen werden.

Werden die Bewerber auf die GF-Position für nicht geeignet befunden bzw. lehnt der Stiftungsrat den Antrag ab, sucht die Tochtergesellschaft ggf. unter Einbezug des Vorstandes nach weiteren geeigneten Personen.

**Szenario 2:**

Einbezug der AG/ des Stiftungsrates/ mehrerer GF in die Suche/ Bewertung/ etc. zukünftiger Geschäftsführer.

***Idee:***

Entwicklung eines Workshops für potentielle Führungskräfte unter Beteiligung von Wladimir bzw. anderer Geschäftsführer. → Sinnvoll für die generelle zukünftige Besetzung von Leitungsstellen.

***Aber:***

Aktuell hat der Stiftungsrat keine Befugnisse, sich an der Suche und Entscheidungsfindung zu beteiligen. → Sollen die Befugnisse des Stiftungsrates erweitert werden, um dies zu ermöglichen?

**Offene Fragen bzgl. Lösungsvorschlag 1:**

- In der Besetzung der eigenen Geschäftsführerstelle sollte der Veränderungsdruck prinzipiell in der TG liegen. Inwiefern ist dies aktuell der Fall? Inwiefern wird dieser Veränderungsdruck von der TG an den Vorstand übertragen? Sollte „lediglich“ der Vorstand Veränderungsdruck haben: Wie kann er den Veränderungsdruck an die TG „zurückgeben“?
- Welche Grundlagen gibt es für den Stiftungsrat, um Forderungen gegenüber den TGs (z.B. Ausschreibung der 2. GF-Stelle) zu stellen?
- In welchem Setting sollte die Workshop-Idee verfolgt werden? GLK?
- Sollte der SR Beschlüsse in diesen Angelegenheiten (2. GF, Kandidatensuche, Workshop) fassen?

**Ideen/ Gedanken der AG zu Lösungsvorschlag 3**

- Die AG ist nicht zuständig für die Aufarbeitung bestehender „Altlasten“. Diese sind durch die Betroffenen zu klären.  
*Idee: Durch Coach moderiertes Gespräch (entspricht eher der IFI-Kultur als „Laufenlassen“ oder „auf den Tisch hauen“)*
- Satzungsänderungen, die den „All In“-Gedanken fördern, sind im Stiftungsrat zu diskutieren.
- Ggf. kann auch eine anwaltliche Klärung letztlich eine Klärung bedeuten.

**Offene Fragen bzgl. Lösungsvorschlag 3:**

- Welche Forderungen kann der Vorstand als Eigentümervertretung an die TG (hier: TRENT) stellen?

**Ideen/ Gedanken der AG zu Lösungsvorschlag 4**

- Der Stiftungsrat/ die AG erarbeiten eine standardisierte Präsentation über den Stiftungsrat und seine Werte.
- Für die einzelnen TGs werden Hearings angeboten, auf denen der SR und die Werte durch drei Stiftungsratsmitglieder vorgestellt werden. Diese Referenten variieren.

Coronabedingt konnten und können größere Veranstaltungen nicht stattfinden. Die Bearbeitung dieses Lösungsvorschlages wurde daher bisher ausgesetzt.

Nächster Schritt der AG: Erstellung eines Konzeptes